

Der frühere Vogel fängt den Wurm

Dr.-Ing. Stephan Wilforth

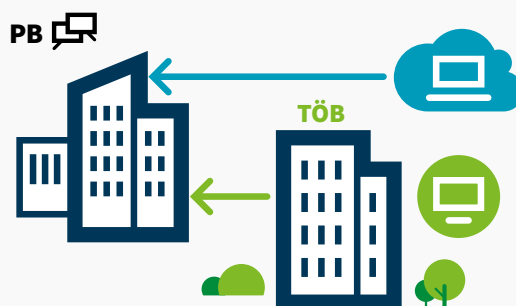
Wie BIL-Portal und der kommunale Planungs- und Beteiligungsserver der tetraeder.com die Informationswege zwischen Planenden, Betroffenen und Beteiligten gemeinsam verkürzen und vereinfachen.

Städte und Gemeinden, aber auch weitere Planungsträger wie Bezirksregierungen und Landesämter stehen immer wieder vor der Herausforderung, die Öffentlichkeit sowie Behörden und Träger öffentlicher Belange umfassend in Planungsprozesse einzubeziehen. Ob Bauleitplanverfahren, Fachplanverfahren oder Planfeststellungsverfahren – für die Planungsträger ist es von großer Bedeutung, möglichst frühzeitig die Belange der von der Planung Betroffenen zu ermitteln, um auf diese frühzeitig reagieren und damit Planungsfehler vermeiden zu können.

Beteiligungen finden heute überwiegend digital statt. Als Erstes muss der Planungsträger entscheiden, wer im Rahmen des Planverfahrens beteiligt werden soll. Hier spielen das Plangebiet und der Gegenstand der Planung, aber auch die Erfahrung aus früheren Beteiligungsverfahren sowie gewachsene Beteiligungsstrukturen eine Rolle. Für Bauleitplanverfahren beispielsweise regelt das Baugesetzbuch die Vorschriften zur Beteiligung. In § 4 heißt es, dass „Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann“ (§ 4 Abs. 1 Satz 1 BauGB) zu unterrichten sind. Um Verfahrensfehler

zu vermeiden, ist die Konsequenz häufig, dass mehr Stellen als nötig beteiligt werden.

Zentrale Portale sorgen hier für Abhilfe. Sie bündeln die Informationen, wer bei Planungen zu unterrichten ist und schaffen, wie im Fall des BIL-Portals, technische Möglichkeiten zur automatisierten Erkennung von Zuständigkeiten. Portale wie der Planungsinformations- und Beteiligungsserver der tetraeder.com gmbh unterstützen bei der Prozessorganisation. Die Automatisierung der Prozesse trägt insbesondere im Vertretungsfall zusätzlich zur Verfahrenssicherheit bei.





Online beteiligt mit dem Planungsinformations- und Beteiligungsserver

Der Planungsinformations- und Beteiligungsservers (PB) ist seit 2003 im Einsatz und wird inzwischen von über 160 überwiegend kommunalen Planungsträgern (Städten und Gemeinden) eingesetzt, um insbesondere Bauleitplanverfahren abzuwickeln. Hierfür steht den Planungsträgern ein Administrationsportal zur Verfügung, über welches alle Planverfahren gesteuert sowie neue Planverfahren eingestellt werden können.

Auf einer Ausgabeseite im Internet haben Planungsträger die Möglichkeit, über rechtsverbindliche Pläne zu informieren. Außerdem kann die Öffentlichkeit in den Planungsprozess einbezogen werden. Über ein Formular können Bürgerinnen und Bürger Stellung zu aktuell laufenden Planverfahren nehmen.

Für die Beteiligung von Behörden und Trägern öffentlicher Belange stellt die tetraeder.com gmbh diesen das Portal zur Online-Behördenbeteiligung (OBB) kostenfrei zur Verfügung. Planungsträger

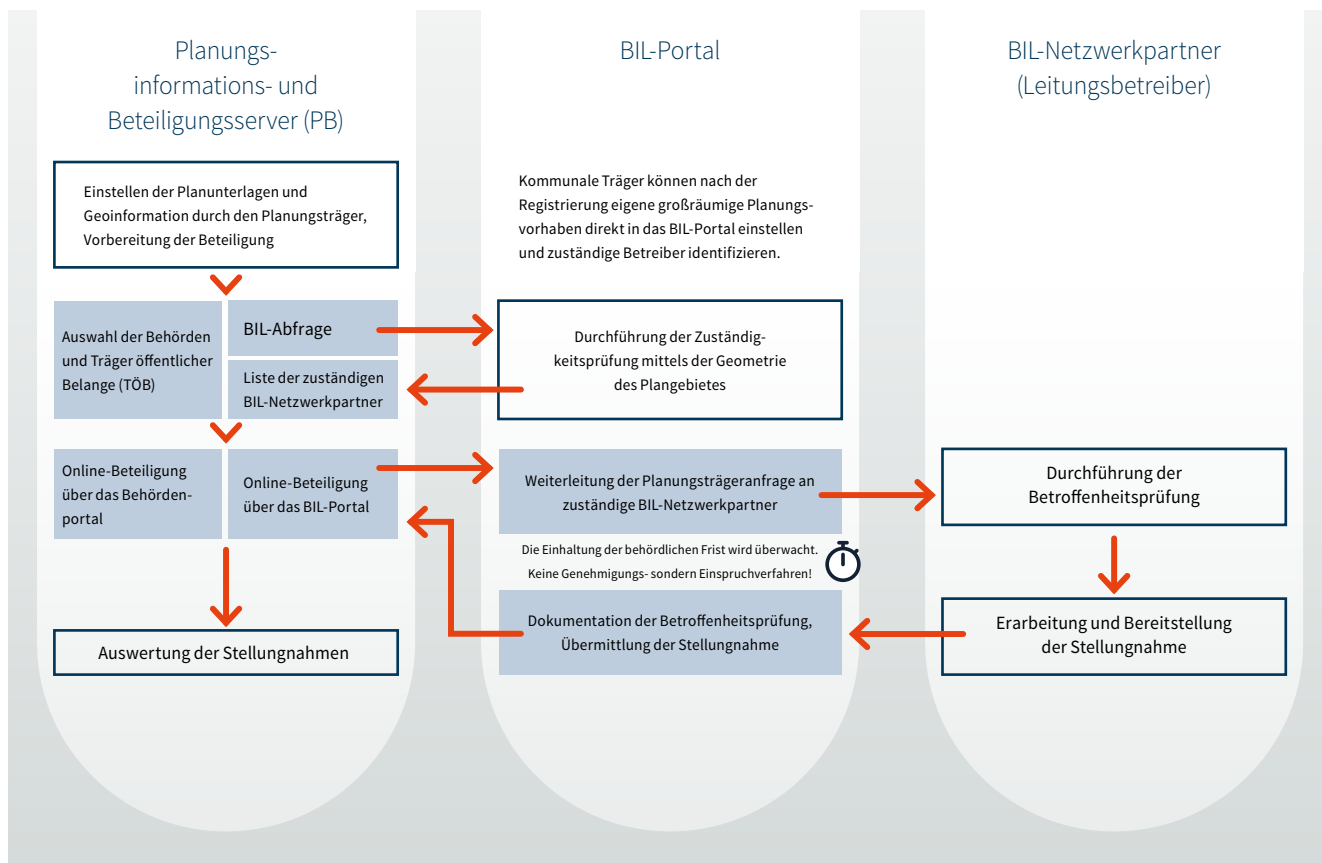
Kooperationspartner www.tetraeder.com

Seit über 15 Jahren entwickelt die tetraeder.com gmbh kundenorientierte IT-Lösungen für Städte und Gemeinden, Regionen sowie Behörden und Träger öffentlicher Belange zur Digitalisierung und Optimierung von Beteiligungsprozessen. Ob Bauleitplanung, informelle Planungen oder hausinterne Beteiligungsprozesse – die Online-Anwendungen tragen dazu bei, Arbeitsprozesse zu optimieren und damit Zeit und Geld zu sparen. Mit dem Kernprodukt, dem Planungsinformations- und Beteiligungsserver, unterstützt die tetraeder.com gmbh Städte und Gemeinden bei der Abwicklung von Beteiligungen in der Bauleitplanung und mit dem OpenDataTool auch bei der INSPIRE-konformen Darstellung der Bauleitpläne. Anpassungen in den Verwaltungsstrukturen, Gesetzesänderungen oder wie zuletzt die Umsetzung der INSPIRE-Richtlinie fließen laufend in die Online-Anwendungen mit ein.

lösen im PB eine Beteiligung aus und eine E-Mail wird versendet, über welche die Beteiligten über das neue Planverfahren informiert werden. Über das OBB können die Planunterlagen dann von den Beteiligten eingesehen und die eigene Betroffenheit geprüft werden. Die Abgabe einer Stellungnahme ist über das OBB ebenfalls möglich.

Für alle an das BIL-Portal angeschlossenen Teilnehmer fällt durch die Zusammenarbeit von BIL und tetraeder die Bereit-

stellung von Stellungnahmen über zwei verschiedene Portale weg. Mit Hilfe einer Schnittstelle gelangen die Planunterlagen direkt vom Planungsinformations- und Beteiligungsserver in das BIL-Portal.



Einfacher, schneller, transparenter

Für die Planungsträger wird durch die Schnittstelle der Auswahlprozess erheblich vereinfacht. Die individuelle Auswahl, welche Leitungsnetzbetreiber beteiligt werden sollen, entfällt. Über eine Zuständigkeitsabfrage wird die Liste der zu beteiligenden Leitungsnetzbetreiber auf Knopfdruck ergänzt. Die Schnittstelle übermittelt im Moment des Beteiligungsstarts den georeferenzierten Umring der Planung, also die Grenze des Plangebietes, an den BIL-Server. Dieser gibt ad hoc eine Liste aller BIL-Teilnehmer zurück, die für die übermittelte Geoinformation eine Zuständigkeit eingetragen haben. Die Planungsträger können zusätzlich die Liste der nicht zuständigen BIL-Teilnehmer einsehen und anschließend die Beteiligung starten.

Handelt es sich um eine geplante Beteiligung, die erst in der Zukunft abgewickelt werden soll, wird zum Zeitpunkt des Versands der BIL-Server erneut abgefragt, weil sich in der Zwischenzeit Änderungen in der Zuständigkeit ergeben haben oder neue BIL-Teilnehmer hinzugekommen sein könnten. Auch diese Änderungen und die neuen BIL-Teilnehmer werden dann zum Zeitpunkt des Versands berücksichtigt.

Im BIL-Portal können alle vom Planungsträger eingestellten Unterlagen durch die beteiligten BIL-Teilnehmer eingesehen werden. Die Rückmeldung, ob eine Betroffenheit besteht oder nicht, sowie begleitende Dokumente werden dann von den BIL-Teilnehmern eingestellt und wiederum über die Schnittstelle an den PB übermittelt. So werden alle Stellungnahmen, egal ob sie über das BIL-Portal, das OBB oder den Postweg kommen, zentral an einer Stelle gesammelt und können anschließend in den Abwägungsprozess eingehen.

Die Vorteile für BIL-Teilnehmer und Planungsträger

Durch die Schnittstelle zwischen Planungsinformations- und Beteiligungsserver und BIL-Portal ergibt sich auf beiden Seiten der große Vorteil der Prozessoptimierung. Auf Seiten der Planungsträger entfällt die Auswahl und Pflege der zu beteiligenden Leitungsnetzbetreiber. Den BIL-Teilnehmern kommt zugute, dass durch den definierten Prozess die Beteiligung von nicht zuständigen BIL-Teilnehmern vermieden wird. Weiterhin profitieren die BIL-Teilnehmer davon, dass die Anfragen zu behördliche Planungsvorhaben von über 160 Planungsträgern einheitlich mit anderen Verfahren über das BIL-Portal abgewickelt werden können. Neben der Prozessoptimierung wird die Verfahrenssicherheit auf beiden Seiten erhöht. Bei den Planungsträgern entfällt die individuelle Auswahl der zu beteiligenden Leitungsnetzbetreiber. Durch die frühzeitige Beteiligung der BIL-Teilnehmer können mögliche Konflikte und Gefahren frühzeitig erkannt und in der Planung berücksichtigt werden – eine Win-Win-Situation für beide Seiten.